

von demselben verweigert wäre; als in welchem Falle alle Kosten dem Eigenthümer zur Last fallen.

74. Ist auf diese Weise der jährliche Ertrag ausgemittelt, so findet der Abkauf Statt, wie bei Naturalgefällen, auf den Fuß von fünf und zwanzig mal den Ertrag genommen.

75. Jeder Zehnt- oder Zinspflichtige kann für sich allein den Abkauf ausüben, ohne daß die übrigen Zehnt- oder Zinspflichtigen mit ihm gemeinschaftliche Sache zu machen nöthig haben. Jedoch leidet dieses keine Anwendung auf Miterben oder Miteigenthümer zu ungetheiltem Eigenthum, als welche den Abkauf nicht abgesondert für ihren Theil oder ihre Portion anbieten können, vielmehr gehalten sind, für das Ganze abzukaufen, unter Vorbehalt ihres Regresses. Ubrigens ist damit den Grundsätzen der Solidarität nicht derogirt in Fällen, wo eine solidarische Verbindlichkeit für Gefälle vorhanden ist.

§. III. Abkauf der Dienste und anderer Leistungen.

76. Zum Behuf des Abkaufs der Dienste und anderer nicht aufgehobener Leistungen gleicher Art soll durch die im obigen 66ten Artikel bereits bezeichneten